



Abbildung: Gundula Scholz

□ FACULTÉ DES LETTRES, DES SCIENCES HUMAINES, DES ARTS ET DES SCIENCES DE L'ÉDUCATION

SaarLorLux zwischen Vision und Wirklichkeit: Grenzüberschreitende Alltagspraktiken und Raumbilder von Jugendlichen

Gastvorlesung von Dr. Gundula Scholz (Georg-August-Universität Göttingen)

3. April 2014, 14.15-15.45 Uhr, salle Piaget (Campus Walferdange)

Im SaarLorLux-Raum leben Menschen in einer multikulturellen Gesellschaft zusammen, die aber oftmals stark von einem Nebeneinander und von Unterschieden geprägt ist. In der Vorlesung werden Erkenntnisse aus einer wahrnehmungsgeographischen Studie über das aktionsräumliche Verhalten der Bewohner im SaarLorLux-Raum vorgestellt und Potenziale und Defizite im alltäglichen grenzüberschreitenden Zusammenleben abgeleitet. Durch die Fokussierung auf die Befragung von jungen Menschen, die die Zukunft darstellen, wird der Frage nachgegangen, ob sich traditionelle und eventuell auch eingefahrene Sichtweisen von Generation zu Generation übertragen und die Jüngeren beeinflussen. Es wird außerdem diskutiert, inwieweit die Grenzen in den Köpfen der Menschen auch nach ihrer Öffnung durch das

Schengener Abkommen verankert bleiben und ob die Bewohner einer Grenzregion zu grenzüberschreitend agierenden Europäern werden.

Dr. Gundula Scholz ist Humangeographin und arbeitet an der Georg-August-Universität Göttingen im Ideenmanagement für Studium und Lehre. Ihre Dissertation schrieb sie über aktionsräumliches Verhalten, regionale Identität und Wahrnehmung des SaarLorLux-Raums.

Die Vorlesung findet statt im Rahmen des *Bachelor en Cultures Européennes* und richtet sich an Studierende sowie an eine außeruniversitäre Zuhörerschaft.

Mehr Informationen: <http://ringvorlesungen.bce.uni.lu>

Kontakt: Dr. Christian Wille

IPSE

UNITÉ DE RECHERCHE
IDENTITÉS, POLITIQUES,
SOCIÉTÉS, ESPACES

UNIVERSITÉ DE LA
GRANDE RÉGION
UNIVERSITÄT DER
GROSSREGION